

Inhalt

- 1 1990: Reise in die DDR und in die Familiengeschichte 9
- 2 1811–1815: Adliger Antisemitismus in der Romantik 33
- 3 Der Erste Vereinigte Preußische Landtag von 1847 und die Emanzipation der Juden 55
- 4 1874–1895: Börries von Münchhausen – Kindheit und Jugend 81
- 5 1895–1901: Börries von Münchhausen – Studium und Dichterkreis 99
- 6 1898–1900: Adel und Zionismus: Wilhelm II. und Theodor Herzl, Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien 123
- 7 1900: Das Buch *Juda*: Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien 149
- 8 1902–1914: Ehemann, Antisemit und Schlossherr 167
- 9 1914–1918 Der Dichter im Weltkrieg 187
- 10 Weimarer Republik: Gertrud von Raven-Beust und Familie 203

11	1919–1929: Münchhausen als »Rassen«-Ideologe	235
12	1926–1933: Münchhausens Wartburgkrieg gegen die Akademie der Künste, Sektion Dichtkunst	247
13	1936–1945: Die Namen der Juden	271
14	Der Adel im NS-Faschismus und der 20. Juli 1944	299
15	Heute: Börries von Münchhausen und die Neonazis	307
	Widmung	317
	Anmerkungen	319
	Dank	373
	Quellen	375
	I. Bibliographie Börries Freiherr von Münchhausen	375
	II. Literaturverzeichnis	379
	III. Unveröffentlichte Quellen	393
	Bildnachweis	396